



Neuer Vorstand der NABU-Ortsgruppe

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag der letzten Woche waren Wahlen zu einem neuen Vorstand der einzige Tagesordnungspunkt. Die erneute Mitgliederversammlung war notwendig geworden, weil einige Vorstandmitglieder zurückgetreten waren und in einer Mediationsrunde geklärt werden sollte, wer aus dem Kreis der Mitglieder künftig als hauptamtlicher Vorstand den NABU Niedernhausen führen sollte.

In mehreren Gesprächen, so führte Jürgen Reimann, Vorsitzender des NABU Waldems aus, sei über alle möglichen Konstellationen, wie sich ein künftiger Vorstand zusammensetzen könnte, gesprochen worden. Ziel war es, Differenzen, die zum Rücktritt geführt hatten, auszuräumen. Ohne weitere kontroversen Diskussionen konnten in den vorgeschriebenen Wahlgängen nach Vorschlägen aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder dann alle Ämter des Vorstands besetzt werden. Gewählt wurden zum 1. Vorsitzenden Bruno Harwardt, ihn vertritt als 2. Vorsitzender Jan Spatz und die

Vereinskasse wird in Zukunft Gisela von Ehren führen. Für die Schriftführung und Pressearbeit wird Juliane Streicher verantwortlich sein und zu Beisitzern sind Wolfgang Jost, Martin Fischer und Maximilian Budde gewählt worden.

Alle Kandidaten, die sich vor der Wahl kurz vorgestellt hatten, nahmen das Amt an.

Bruno Harwardt, der als 2. Vorsitzender bereits dem vorigen Vorstand angehört hatte, ergriff das Wort, um den aus dem Amt des 1. Vorsitzenden scheidenden Manfred Haneklaus für seine bisherige, für den NABU so erfolgreiche Arbeit zu danken. In den nun fast 15 Jahren im Vorsitz des NABU Niedernhausen habe Manfred Haneklaus die Mitgliederzahl von etwa 30 auf nun über 170 bringen können. Er sei, was das Engagement für die Natur angehe, ein uneingeschränktes Vorbild. Sein Einsatz in allen Fragen des Naturschutzes war nicht nur vorbildlich, sondern er war mit seiner persönlichen Mitarbeit in allen Projekten des örtlichen NABU immer aktiv und ganz vorne dabei. Ob es die Streuobst-

wiesen und die naturnahen Magerwiesen in Oberseelbach sind, die Anlage des Krötenteiches in Niederseelbach, die Renovierung der Rasthütte und die jährliche Pflege der vom NABU betreuten Landschaften, sein Fachwissen war immer gefragt. Um hier nur einige Beispiele zu nennen. Bruno Harwardt wünschte, dass Manfred Haneklaus auch künftig für die Belange der Natur und für das Anliegen des NABU für die Natur in Niedernhausen zur Verfügung stehen werde. Er überreichte Manfred Haneklaus unter dem Beifall der Mitglieder ein Präsent.

Er wolle Kontinuität in der Naturschutzarbeit, antwortete Manfred Haneklaus und versicherte, er stünde weiter mit Rat und Tat zur Verfügung. Mit der Diskussion über Projekte, die der NABU in der nächsten Zeit anpacken wird, endete die Versammlung. Mit der Ankündigung, dass in Kürze der Vorstand die bereits diskutierten Schritte zur Realisierung anstehender Vorhaben diskutieren werde, verabschiedete Bruno Harwardt die Mitglieder. Eberhard Heyne



Der neue Vorstand der NABU-Ortsgruppe Niedernhausen mit von links sitzend Gisela von Ehren, Bruno Harwardt und Jan Spatz, stehend Wolfgang Jost, Martin Fischer, Juliane Streicher und Maximilian Budde.